

- V1 K1 (ohne grafische Darstellung)**
Bibersichere Ausführung der beiden Brückenbauwerke der geplanten Straße über den Augraben (W 5,40 m).
- V2 K1 + K2 (ohne grafische Darstellung)**
Einschlag der betroffenen Gehölzbestände sowie Abbruch von Gebäuden außerhalb der für Baum- bzw. Gebäudefledermäuse kritischen Sommerzeit (Fortpflanzungszeit) und außerhalb der Winterruhe. Der aus der Sicht des Fledermausschutzes beste Ausführungszeitraum ist der Oktober.
- V3 K1 + K2 (ohne grafische Darstellung)**
Baufeldräumung sowie Entfernung von Gehölzen außerhalb der Vogelschutzzeit (1. März bis 30. September) zwischen Oktober und Februar.
- V4 K1 + K2 (ohne grafische Darstellung)**
Weitestmögliche Erhaltung der vorhandenen Gehölze und Wiederherstellung der Gehölzbestände im Zuge der Baufeldrenaturierung.
- V5 K1**
Heranführen des Gehölzbestandes vom Ostarm von Biotop 1079 bis zum Straßennord und Anbindung an die Begleitgehölze des Augrabens (Überflughilfe für jugende Fledermäuse).

A1 K1
Neuanlage von Grünland mit Anpflanzung von Gehölzgruppen (im Baumraster) und Ansaat von Ökotypen Saatgut.
Weiterführung der Hauptstädter Allee durch Pflanzung von Berg-Ahorn.

A2 K1
Sukzession auf anmoorigem Standort mit Anpflanzung von einzelnen Gehölzen im direkten Umfeld des zu verlegenden Augrabenabschnittes.

G1 K1 + K2
Straßenbegleitende Gehölzpflanzung (Pflanzung von Berg-Ahorn) mit Gras-Krautsaum.
Im Zuge der Tektur wurden die Baumstandorte an den Böschungsfuß verlegt.

G4 K2
Lückenhafte Strauchpflanzung im Trassennahen Böschungsbereich

S1 K1
Schutz von bestehenden Vegetationsbeständen und Einzelbäumen im trassennahen Bereich durch Schutzzäune während der Bauzeit.

G2 K1
Entwicklung von extensivem Grünland mit Gehölzpflanzung

G5 K1 + K2
Rekultivierung der vorübergehend in Anspruch genommenen Flächen

S2 K1
Um eine zielgerichtete Anwanderung von Amphibien in Richtung der Brücke über den Augraben und schließlich unter der Brücke hindurch zu gewährleisten wird eine Amphibienleiteinrichtung entlang der Ausgleichsflächen am Augraben vorgesehen

G3 K1 + K2
Landschaftsgerechte Begrünung durch Ansaat von Landschaftsrasen und punktuellen Baumpflanzungen in Böschungsbereichen und Nebenfächern.

G6 K1 + K2
Pflanzung einer straßenbegleitenden Baumreihe (Feld-Ahorn)
Im Zuge der Tektur wurden die Pflanzabstände der straßenbegleitenden Baumreihe auf 15 m bis 10 m (in Stadtnähe) reduziert.

Gemeinde Ingolstadt
Gemarkung Oberhaunstadt

Ausgleichsfläche A N 01, Stadt Ingolstadt,
Gemarkung Oberhaunstadt
Planung aus dem Jahr 2000, Ostumgehung Etting
Ausgleich 1,030 ha
Maßnahmen:
- Entwicklung standortgerechter Bruchwald
- Aufweitung des Grabenprofils
- Verlegung des geradlinigen Augrabens
- Entwicklung eines Gehölzsaumes über Eigenentwicklung
- Großflächige Entwicklung von Gras-, Kraut- und Staudenfluren
- Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Abstandsflächen

Ausgleichsfläche A N 02, Stadt Ingolstadt,
Gemarkung Etting
Planung aus dem Jahr 2000, Ostumgehung Etting
Ausgleich 0,87 ha
Maßnahmen:
- Umwandlung von Acker in Grünland mit extensiver Nutzung

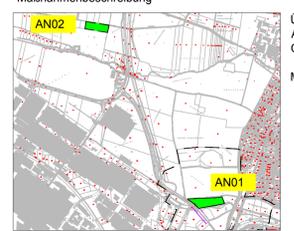
- Legende**
- Maßnahmen**
 - Ansaat von Ökotypen Saatgut
 - Pflanzung von Sträuchern
 - Pflanzung von Einzelbäumen, Baumreihen
 - Ansaat von Landschaftsrasen, (Dämmböschungen, Nebenfächern)
 - Sukzession auf anmoorigem Standort mit Gehölzpflanzung
 - Gewässerbett naturnah gestalten
 - Rückbau von Straßen und Wegen
 - Schutzzaun während der Bautätigkeit
 - Amphibienleiteinrichtung
 - Umgrünung Ausgleichsflächen

- Nachrichtlich**
- Trasse des geplanten Vorhabens
 - Baufeld und Flächen für Baustelleneinrichtung
 - Planung Gartenamt Ingolstadt
 - Tektur des geplanten Vorhabens

- Bestand**
- Baumbestand - Zu erhalten
 - Feldkrenz wird eingelagert und nach Abschluss der Bauarbeiten wieder angebracht

- Maßnahmennummer**
Konfliktbereich
- G1 K1**
Straßenbegleitende Gehölzpflanzung, ...

- V = Vermeidungsmaßnahme**
A = Ausgleich- u. Ersatzmaßnahmen
G = Gestaltungsmaßnahmen
S = Schutzmaßnahmen



- Tektur:**
V5T, Gehölzpflanzung als Überflughilfe für jugende Fledermäuse
S2T, Amphibienleiteinrichtung ergänzt
G1T, verschieben der Baumreihe an den Böschungsfuß
G4T, durchgängige Heckenpflanzung
G6T, Reduzierung der Pflanzabstände auf 15 m bis 10 m in (Stadtnähe)

Nr.	Datum	Art der Änderung	Name
1	10/16	Anpassungen 14.10.2016	
1	05/14	Tektur, Lageplan mit Tektur Ta - Tt siehe Unterlage 7.1T Landschaftsgerechte Begrünungsmaßnahmen	

Wolfgang Weidner Landschaftsarchitekt GmbH Postfach 50 - 88041 Ingolstadt Tel.: 0911 93641-0 Fax: 0911 93641-25 E-Mail: info@wv-land.de	WOLFRANG WENZEL LANDSCHAFTS-ARCHITECTEN 	Bearb.: Bearb.-Dat.: 22.02.2019 Gez.: Gez.-Dat.: 22.02.2019 Gepr.: Gepr.-Dat.:
---	---	--

Stadt Ingolstadt	Unterlage Nr.: 12 Blatt Nr.: 3 T Plan-Bez.: Proj.-Nr.: A 191 Landschaftspflegische Begleitplanung Maßnahmenplan
	Maßstab: 1 : 1.000

Ingolstadt, den 22.02.2019 - 28.05.2014 Tiefbauamt I.A.	
--	--